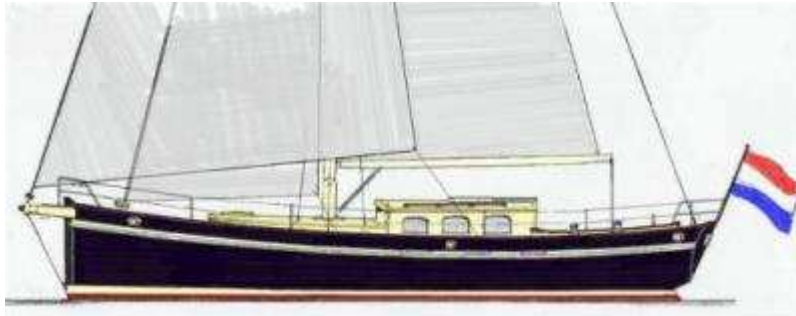


Wanderer 34 - seetüchtig bei geringem Tiefgang

Moderner Riss mit klassischen Linien



Wenn man den - zugegeben unschönen - Begriff der "eierlegenden Wollmilchsau" auf ein Schiff bezieht, dann könnte man als erstes an die Wanderer 34 denken. Schon seit einiger Zeit verfolge ich die neuen Konstruktionsideen des niederländischen Bootsbaus, in denen die traditionellen Formen der stählernen Rund- und Plattbodenschiffe mit dem heutigen technischen Wissen weiterentwickelt werden. Bemerkenswert finde ich, daß die bewährten Linien weiterverfolgt und ständig verfeinert werden.

Jedes Schiff, ob Lemsteraak, Tjalk, Punter u.a. war hochgradig an sein Fahrtgebiet und seine Aufgabe angepasst. Wenn heute ein traditionelles Schiff als Lustfahrzeug benutzt wird, muß es allerdings in den meisten Fällen wesentlich flexibler sein und sich an verschiedene Fahrtgebiete anpassen. Das Hauptproblem aller Rund- und Plattbodenschiffe ist dabei die Seetüchtigkeit. Ursprünglich wurden die Schiffe im Binnenbereich der Niederlande und der Waddenzee eingesetzt - überwiegend geschützte Gewässer also. Jetzt aber sollen auch Fahrten über See sicher absolviert werden können.

Wanderer-34



Dieser offensichtliche Gegensatz - Trockenfallen auf dem Watt, den Lebensraum eines Plattbodenschiffes und die Seetüchtigkeit einer Hochseeyacht in einem klassischen Riss unterzubringen - hat sich Martin Bekebrede vom Nautisch Adviesbureau de Zeeuw (NAZ) zur Aufgabe gemacht.

Die Wanderer 34 ist das Ergebnis seiner Arbeit.

Eine Stahlkonstruktion konsequent für zwei Personen ausgelegt

Herausgekommen ist ein Stahlschiff in Rundspantbauweise, kuttergetakelt und mit Mittelschwert. Das Schiff ist auch innen klassisch aufgeteilt und konsequent für zwei Personen ausgelegt. Die Abmessungen von 10,40m über Deck, 3,40m Breite und 0,80/2,20m Tiefgang bieten genug Flexibilität, um im Watt trockenzufallen oder zu Ankern, einen Platz im Yachthafen zu finden und sicher auf See zu segeln. Die Segelfläche beträgt 78qm bei einer Verdrängung von 9.500kg. Der Aufbau mit einer Stufe erinnert an die älteren Stahlkonstruktionen wie Domp, Wibo und Sneekermeer. Besonders gut gefällt mir auch die hohe Fußreling zum sicheren Bewegen an Deck.





An Deck: Aufgeräumt und einhandtauglich



An Deck und im Cockpit macht die Wanderer einen sehr aufgeräumten Eindruck.

Das Kutterrigg lässt sich auch einhand bedienen, im tiefen Cockpit sitzt man sicher und geschützt.

Das Cockpit ist mit Teak belegt, das Deck hingegen ist rutschfest lackiert. Im Hinblick der Probleme mit Holz auf Stahl eine gute Lösung, wie ich finde. Auch wenn moderne Verarbeitungsmethoden die Probleme mit Holz auf Stahl verringern, muß an Deck nicht unbedingt Holz verarbeitet sein.

Die Segeleigenschaften des Protoschiffs ergaben ein gutes Segelpotential, bei 4 Bft. wurden 6kn am Wind und 7,5kn bei halbem Wind geloggt.

Motorisiert ist die Wanderer mit einem 40PS Yanmar Diesel.



Unter Deck: Großzügiger Lebensraum für zwei Personen



Unter Deck setzt sich die klassische Linie fort. Mit einer Standardaufteilung, Pantry an Backbord, gegenüber eine Navigationsecke mit großer Hundekoje, Salonkojen mit Tisch in der Mitte und vorne ein geräumiger Waschraum mit Toilette, Dusche und WC und eine V-Doppelkoje im Vorschiff.

Der Schwertkasten ist unter dem Tisch untergebracht und stört nicht bei der Bewegungsfreiheit.

In der Kajüte beträgt die Stehhöhe über 2,00m und im Vorschiff 1,85m.

Helles und freundliches Ambiente unter Deck

Angegeben ist das Schiff mit fünf Kojen, die Planung ist aber eindeutig auf zwei Personen ausgerichtet, die ab und zu Übernachtungsbesuch an Bord empfangen.



Technische Angaben

Länge über Alles:	10,90m
Länge über Deck:	10,20m
Länge Wasserlinie:	9,20m
Breite:	3,50m
Tiefgang:	0,80/2,10m
Verdrängung:	9.500kg
Segelfläche:	71 qm
Motor:	Yanmar 40PS
Ballast:	2.200kg
Wassertank:	400l
Dieseltank:	130l

Abwassertank:	70l
Starterbatterie:	80Ah
Verbraucherbatterie:	230Ah
Solarpaneel:	54 Watt
Preis (excl. MwSt.):	ab 222.000,- €

Die Wanderer 34 gibt es in drei Rigg-Auführungen:

- Standard Kutterrigg mit Masthöhe 13,40m
- Kutterrigg angepasst an die Durchfahrtshöhe der Stichtse Brug, 12,70m
- Gaffelrigg mit Masthöhe 11,40m

